



# Topmodern

Skipper Frederik

**S**ardinien hat den Ruf, «nahe bei Afrika» zu sein. Touristen meinen damit: Eine ferne, rückständige Mittelmeer-Insel. Wir Segler machen die Erfahrung, dass in Sardinien manche Dienstleistung wohl etwas langsam erbracht wird. Aber Entschleunigung ist bei uns Schweizern zum Modewort geworden, soll gar psychohygienisch wirken. So wie Segeln auch, die entschleunigte Art der Fortbewegung. Angesichts einer Reihe von Abfallcontainern im Hafengebiet frotzeln Mitsegler: «Und am Abend landet der Inhalt aller Container in einem einzigen Abfuhrwagen!» Böswillige Unterstellung, denn die differenzierte Abfuhr funktioniert!



## **Raccolta differenziata dei rifiuti in Santa Teresa – vorbildlich**

Sollte das Herz eines Mitseglers von Kammer- oder Vorhofflimmern ergriffen werden, könnte ein Defibrillator lebensrettend sein. In der fortschrittlichen Schweiz hängen sie jetzt auch auf öffentlichen Plätzen zum Gebrauch durch Laien. Aber nicht nur in der Schweiz. Immer häufiger trifft man diese Geräte in sardischen Häfen. Und der verantwortungsbewusste Skipper überlegt, einen Defi an Bord mitzuführen, weil



## **In manchen Häfen Sardinien hängen Schockgeber, die auch von Laien eingesetzt werden können**

dessen Einsatz möglichst früh erfolgen muss. Sardinien liegt geografisch nahe an Afrika. Was aber nicht heisst, dass bei uns alles moderner ist und besser funktioniert!

*Skipper Frederik schreibt exklusiv für den GA jeden Monat einen Seglerbrief aus Sardinien/Korsika.*